



Hanne-Marquardt-Fußreflex GmbH - Zentrum Schwarzwald -

merima[®] - Meridiantherapie (Aufbaukurs)

Kursleitung: Roswitha Werner (HP, merima[®]-Lehrtherapeutin) und Sylvia Lubas (PT, merima[®]-Lehrtherapeutin)

Voraussetzung: RZF-Kurs III (Für Marquardt-Therapeuten **ohne** merima[®] Grundkurs möglich)

Beginn: Donnerstag, 2.11.2023, 9.00 Uhr **Ende:** Sonntag 5.11.2023, ca. 16 Uhr

Gebühr: € 500,--

Kursort: Königsfeld-Burgberg

Mitzubringen: Warme Socken, Schreibzeug, Hausschuhe

Themenbeschreibung:

Die von **Rainer Lüth** entwickelte merima[®] ergänzt wunderbar die RZF und lässt sich sehr gut mit dieser kombiniert oder auch alleine durchführen.

Die Methode überträgt auf das Abbild des Menschen in den Füßen die den ganzen Körper durchziehenden Meridianverläufe. Diese aus der TCM stammenden Energiebahnen beruhen auf dem Yin-Yang-Konzept und werden vor allem bei der Akupunktmassage nach Penzel und der klassischen Akupunktur benutzt. Bei diesen Therapieformen wird Krankheit als eine Folge eines gestörten Energieflusses im Körper gesehen. Grundlage dieser energetischen Behandlungsmethoden ist die ganzheitliche Betrachtung des körpereigenen Energiesystems.

Das Besondere der Merima-Methode ist, dass Defizite im energetischen Bereich nicht durch die Therapie am Ohr oder am ganzen Körper verändert werden, sondern über das Reflexfeld des Menschen in den Füßen. Sie ist sanft, sowohl für den Patienten als auch für den Therapeuten, es wird mit wenig Druck gearbeitet und der Patient kann angekleidet bleiben.

Grundlage für jede Behandlung mit merima[®] ist ein Probestrich am Fuß, um festzustellen, ob eine Verbesserung der Beschwerden durch ein Ab- oder Zuführen von Energie in den betroffenen Körperregionen erreicht wird.

Die Behandlung beginnt mit dem kleinen Kreislauf und Lemniskaten. Dann kommt der große Kreislauf, bei dem nach einander die einzelnen Meridiane nachgezogen werden, um die Selbstheilung und die Harmonisierung des Energieflusses im Körper zu fördern.

Die Methode kann daher sowohl bei akuten und chronischen Beschwerden eingesetzt, als auch prophylaktisch genutzt werden, um den Energiehaushalt im Gleichgewicht zu halten.